

d. Ein Fragment aus dem 14. Jahrhundert.

Herkunft: Aus dem Predigerkloster zu Basel (?)

Material: Papier, alt, Fol. 3 ist jünger. vgl. unten.

Wasserzeichen: Ochsenkopf, stammt mit Sicherheit aus dem 14. Jahrhundert.

Schrift: Zwei Hände. Die eine, reguläre aus der Mitte des 14. Jh. Die zweite, die nur einen Nachtrag lieferte, Fol. 8^{r-v}, aus dem 15. Jh.

Blätterzahl: 8, eigene Zählung.

Format: 14 cm x 19 1/2 cm Beschriebener Raum: 10 cm x 16 cm.

Einrichtung: Ungespaltener fortlaufender Prosasetz, 21 Zeilen die Seite.

Ausstattung: Normale Minierung, auf Fol. 6^r, 6^v und 7^r und 7^v befinden sich von der l. Hand (vergl. oben) kleine Zeichnungen am Rand, die die Martenwerkzeuge des hl. Georg vorstellen sollen.

Einband: Die HS. ist eingeschlagen in ein Papier 15. Jh.

Inhalt:

Sermo de sancto Georgio martyre.

Incipit Fol. 1^r: Sermo de S. Georgio martyre. // **I**nduite vos armatura dei ut possitis stare adversus insidias dyaboli. |

(Sodann auf Fol. 2 fügte Pfister plötzlich die Überschrift ein: S. Georgii vita et passio)

(Fol. 3, anscheinend eingeschoben (vergl. sub „Wasserzeichen“) ist leer.)

Explicit Fol. 8^r: Quod et nobis / prestare dignetur. Amen. // Explicit vita et passio sancti / Georgii.

Es folgt ein Nachtrag aus Tac. de Toragine, zur Legenda S. Georgs.

(geschrieben von zweiter Hand [vergl. oben]):

Fol. 8^{r-v}: Refert Gregorius turonensis cum ministris suis consumpsit.